

Essenz: Liebliche Kinder, ihr studiert diesen Raja Yoga, um ein Königreich zu erhalten. Das ist euer neues Studium.

Frage: Warum versagen manche Kinder im Studium?

Antwort: Während sie studieren, befinden sie sich in einem Boxkampf mit Maya. Der Intellekt wird beim Boxen gegen Maya schwer verletzt. Aufgrund der Verletzung bleibt die Seele daher dem Vater gegenüber nicht mehr aufrichtig. Die wahren Kinder bleiben immer unverseht.

Om Shanti. Ihr Kinder habt alle das Vertrauen, dass der Vater, die Höchste Seele, euch Seelen lehrt. Der Unbegrenzte Vater kommt nur einmal in 5.000 Jahren und lehrt euch unbegrenzte Kinder. Wenn das irgendwelche Neuen hören, können sie es zunächst nicht verstehen. Sie würden nicht verstehen können, wer der spirituelle Vater ist und wer die spirituellen Kinder sind. Ihr Kinder wisst, dass ihr alle Brüder seid und dass dieser Eine euer Vater, Lehrer und Höchster Guru ist. Ihr Kinder solltet euch unbedingt von allein daran erinnern. Während ihr hier sitzt, versteht ihr, dass es nur einen spirituellen Vater von allen Seelen gibt. Ganz gleich, zu welcher Religion sie gehören, alle Seelen denken an Ihn. alle Menschen erinnern sich gewiss an Ihn. Der Vater hat erklärt, dass in jedem Körper eine Seele sitzt. Der Vater sagt nun: Gebt alle körperlichen Religionen auf und betrachtet euch als Seelen. Ihr Seelen spielt jetzt hier eure Rolle. Euch ist auch erklärt worden, welche Rolle ihr spielt. Ihr Kinder versteht dies euren Bemühungen entsprechend unterschiedlich. Ihr seid Raja Yogis. All jene, die studieren, sind Yogis. Sie brauchen definitiv eine Verbindung (Yoga) mit dem Lehrer, der sie unterrichtet. Sie sind sich auch ihres Ziels und ihres Studienfachs bewusst. Sie wissen, was sie durch dieses Studium werden. Hier gibt es nur dieses eine Studium. Es ist das Studium, durch das man zum König der Könige wird. Dies ist Raja Yoga. Ihr habt Yoga mit dem Vater, um das Königreich zu beanspruchen. Kein Mensch kann je diesen Raja Yoga unterrichten. Dies ist kein Mensch, der euch lehrt. Die Höchste Seele lehrt euch Seelen und dann unterrichtet ihr andere. Betrachtet euch auch als Seelen! Der Vater lehrt uns Seelen. Weil ihr nicht daran denkt, sammelt ihr auch keine Kraft an. Deshalb bleiben diese Dinge bei vielen nicht im Intellekt. Daher sagt der Vater ständig: Bleibt fortwährend mit mir im Yoga verbunden und auf der Pilgerreise der Erinnerung – und erklärt dann. Ich lehre Brüder. Ihr alle seid Seelen und Er ist der Vater, Lehrer und Guru von allen. Betrachtet jeden als Seele. Man erinnert sich daran, dass man innerhalb einer Sekunde die Befreiung im Leben erreichen kann, doch dafür sind viele Bemühungen notwendig. Da ihr nicht seelenbewusst werdet, liegt keine Kraft in euren Worten. Darum könnt ihr nicht so wie der Vater erklären. Einige erklären sehr gut. Man kann erkennen, wer die Dornen und wer die Blumen sind. In einer Schule lernen die Kinder bis zur fünften oder sechsten Klasse und danach werden sie versetzt. Wenn gute Kinder versetzt werden, können alle Lehrer aus den anderen Klassen sehr schnell erkennen, welche Kinder sich sehr bemühten, welche gut studiert haben und deshalb eine gute Note erhielten. Ein Lehrer kann das mit Sicherheit erkennen. Jenes ist ein weltliches Studium. Hier ist es jedoch anders. Dies ist das überweltliche Studium. Hier kann man nicht sagen, dass jemand früher sehr gut studiert habe und daher jetzt (auch) gut studiert – nein. Wenn dort ein Schüler nach einer Prüfung versetzt wird, weiß der Lehrer, dass er sich sehr bemüht hat und aufgrund dessen eine Bestnote bekommen hat. Dies hier ist ein neues Studium. Niemand hat es vorher studiert, da es ein neues Studium ist. Der Eine, der lehrt, ist neu; alles ist neu. Er lehrt die Neuen, die kommen; und wer von ihnen gut studiert, wird bekannt als jemand, der sich gut bemüht. Dies ist Neues Wissen für die Neue Welt. Es gibt niemanden sonst, der das lehrt. Je mehr Aufmerksamkeit ihr diesem Studium schenkt, umso erhabener wird die Note, die ihr bekommt. Einige von euch sind sehr lieblich und gehorsam. Sobald man sie sieht, spürt man, dass sie es sind, die andere gut unterrichten werden. Anhand ihres Verhaltens und ihrer Sprechweise kann man ablesen, dass sie keine Schwächen haben. Baba fragt jeden: „Wie unterrichtet derjenige? Hat er irgendeine Schwäche?“ Viele sagen, dass niemand Nachrichten an Baba weitergeben sollte, ohne sie vorher zu fragen. Einige lehren sehr gut, während andere keinen klugen Intellekt haben. Sie werden häufig von Maya angegriffen. Der Vater weiß, wer von Maya sehr getäuscht wird. Obwohl sie schon 10 Jahre unterrichtet haben, ist Maya so kraftvoll, dass sie sich mit dem Körper identifizieren und gefangen werden. Der Vater erklärt, dass all diejenigen, die stark sind, von Maya verletzt werden. Maya wird auch kraftvoll und kämpft mit den Starken. Ihr versteht, dass derjenige, in den Baba eingetreten ist, zur Nummer Eins wird, und dass es viele gibt, die nach ihm kommen. Baba gibt ein bis zwei Beispiele, aber es gibt viele, die unterschiedlich sind. Das Kind

Gita in Delhi ist sehr klug. Sie ist ein sehr liebliches Kind. Baba sagt immer, dass diese Gita die wahre Gita sei. Die Menschen lesen jene Gita, aber sie verstehen nicht, wie Gott Raja Yoga gelehrt hat und euch zu Königen der Könige machte. Im Goldenen Zeitalter gab es tatsächlich nur ein Dharma. Es ist eine Sache von gestern. Der Vater sagt: Gestern habe Ich euch so wohlhabend gemacht. Ihr wart multimillionenfach vom Schicksal begünstigt. Seht nur, was jetzt aus euch geworden ist! Ihr könnt das spüren. So ein Gefühl bekommt man nicht, wenn man denen zuhört, die von der anderen Gita sprechen. Sie verstehen nicht das Geringste. Die Shrimad Bhagawad Gita wird als die erhabenste Schrift erinnert. Sie setzen sich hin und studieren die Gita und sprechen dann mit anderen darüber. Der Vater nimmt keine Bücher in die Hand. Darin besteht der Unterschied. Sie gehen ganz und gar nicht auf diese Pilgerreise der Erinnerung; sie fallen weiterhin. Seht nur, was aufgrund des Konzeptes der Allgegenwart aus allen geworden ist! Ihr versteht, dass dies Kreislauf für Kreislauf geschehen wird. Der Vater sagt: Ich lehre euch und bringe euch über des Ozeans des Giftes hinüber. Hierin besteht ein riesiger Unterschied. Das Studium der Schriften ist der Weg der Anbetung. Der Vater sagt: Niemand trifft Mich durch das Studium jener Schriften. Sie glauben, zum gleichen Ort gelangen zu können, egal welchen Weg man nimmt. Manchmal sagen sie, dass Gott in der einen oder anderen Gestalt kommen und uns unterrichten werde. Wenn also der Vater in diesem Fall kommen muss, um zu lehren, was veranlasst **sie** dann zu lehren? Der Vater sagt, dass in der Gita soviel wahre Worte stehen „wie eine Prise Salz in einem Sackvoll Mehl“. Solche Punkte könnt ihr mit ihnen besprechen: Im Goldenen Zeitalter gibt es keine Schriften. Diese Schriften gehören zum Anbetungsweg. Man kann nicht behaupten, dass sie seit einer Ewigkeit existierten und es sie schon von Anfang an gegeben habe – nein. Die Bedeutung von ‚Ewigkeit‘ verstehen sie nicht. Der Vater erklärt, dass dieses ewige Drama wahrlich ewig ist. Der Vater lehrt euch Raja Yoga. Er sagt: Ich lehre euch jetzt und danach verschwinde Ich. Ihr sagt, dass euer Königreich ewig sei. Es ist das gleiche Königreich; nur der Name wurde geändert, weil es vom reinen in einen unreinen Zustand übergegangen ist. Ihr werdet jetzt Hindus statt Gottheiten genannt, aber dennoch gehört ihr zum ursprünglichen ewigen Gottheitentum. So wie andere durch die Stufen von satopradhan, sato, rajo und tamo gehen, so steigt ihr auch ab. Wenn ihr aufgrund der Unreinheit rajopradhan werdet, nennt man euch Hindus anstatt Gottheiten. Tatsächlich gehört der Name ‚Hindu‘ zum Land Hindustan. Ursprünglich wart ihr Gottheiten. Gottheiten sind immer rein. Die Menschen sind nun unrein geworden, deshalb wurde ihnen der Name Hindu gegeben. Fragt sie: „Wann wurde die Hindureligion gegründet und wer hat sie gegründet?“ Sie können euch darauf keine Antwort geben. Das ursprüngliche ewige Gottheitentum hat existiert. Viele wunderschöne Namen hat man ihm gegeben, wie zum Beispiel Paradies usw. Das, was geschehen ist, wird sich wiederholen. Jetzt wisst ihr über alles Bescheid, vom Anfang bis zum Ende. Wenn ihr weiter studiert, werdet ihr am Leben bleiben. Einige sterben auch. Eure Schlacht gegen Maya beginnt, sobald ihr zum Vater gehört, und manche werden auch Verräter. Ihr gehörtet zu Ravan und danach gehört ihr zu Rama. Dann besiegt Ravan Ramas (Gottes) Kinder wieder und zieht sie auf seine Seite. Einige von euch werden krank und dann gehört ihr weder dorthin noch bleibt ihr hier. Ihr habt weder Freude noch erfahrt ihr Leid; ihr bleibt dazwischen. Auch unter euch gibt es viele, die zwischen den beiden sind – weder gehören sie vollkommen zum Vater noch gehören sie ganz zu Ravan. Ihr befindet euch nun im äußerst glückverheißenden Übergangszeitalter. Ihr bemüht euch, zu den allerhöchsten Menschen zu werden. Diese Dinge sollten sehr gut verstanden werden. Wenn Baba euch etwas fragt, melden sich viele von euch Kindern, doch man erkennt, dass ihr nicht den entsprechenden Intellekt habt. Baba sagt: Sprecht auf jeden Fall von glückverheißenden Dingen. Ihr sagt alle, dass ihr euch von einem normalen Menschen in Narayan verwandeln werdet. Die Geschichte handelt von einem gewöhnlichen Menschen, der sich in Narayan verwandelt. Früher hörtet ihr auf dem Weg der Unwissenheit der Geschichte zu, wie man zum wahren Narayan werden kann; aber dort konnte niemand diese Frage stellen. Hier fragt euch der Vater: Was denkt ihr? Habt ihr genügend Mut? Werdet auch unbedingt rein. Wenn jemand hierherkommt, wird er gefragt: „Haben Sie in diesem Leben irgendeine Missetat begangen?“ Alle sind Leben für Leben Sünder gewesen. Wenn ihr über eure schlechten Handlungen aus diesem Leben sprecht, erleichtert euch das. Andernfalls würdet ihr Gewissensbisse haben. Wenn man die Wahrheit sagt, ist das eine Erleichterung für das Selbst. Einige Kinder sagen nicht die Wahrheit und dann boxt Maya sie sehr hart. Euer Boxkampf ist äußerst hart. Bei jenem Boxen wird euer Körper verletzt, während hier der Intellekt schlimm verletzt wird. Baba weiß das auch. Dieser Brahma sagt: Ich habe das letzte Leben meiner vielen Leben erreicht. Ich war der Allerreinste und bin jetzt von Allen der Unreinste. Ich werde jetzt erneut wieder rein. Ich behaupte nicht, dass ich eine große Seele bin.

Der Vater bestätigt das auch und sagt: Dieser hier ist der Unreinste von allen. Baba sagt: Ich komme in ein fremdes Land und betrete einen fremden Körper. Ich trete in denjenigen ein, der die vollen 84 Leben genommen hat und sich am Ende seiner vielen Leben befindet. Er bemüht sich nun, um erneut rein zu werden. Bleibt sehr vorsichtig. Der Vater weiß das. Dieses Kind Babas ist ganz nahe. Er kann niemals von Baba getrennt werden. Ich kann nicht einmal den Gedanken haben, dass ich ihn verlassen und gehen sollte. Er sitzt direkt neben mir. Baba ist mein, Er sitzt in meinem Zuhause. Baba weiß das und er lacht und macht Scherze mit Baba. Dieser sagt: Baba, heute kannst Du mich baden, Du kannst mich füttern, ich bin Dein kleines Kind. Ich denke auf unterschiedliche Weise an Baba und dann erkläre ich euch Kindern: Erinnert euch auf diese Weise an Baba. „Baba, Du bist sehr lieblich. Du machst uns zu den Meistern der Welt.“ Diese Aspekte können nicht im Bewusstsein von irgendjemandem sonst sein. Der Vater fährt fort, jeden zu erfrischen. Alle bemühen sich, aber euer Verhalten sollte auch dementsprechend sein. Wenn ihr einen Fehler macht, solltet ihr sofort Baba schreiben und erzählen: „Baba, ich habe diesen Fehler gemacht.“ Einige schreiben und sagen: „Baba, ich habe einen Fehler gemacht; vergib mir!“ Wenn ihr einen Fehler macht, nachdem ihr zu Meinem Kind geworden seid, wird dieser Fehler sich hundertfach vergrößern. Wenn ihr von Maya besiegt werdet, werdet ihr so, wie ihr vorher wart. Viele werden besiegt. Dies ist ein sehr harter Boxkampf. Es ist ein Kampf zwischen Rama und Ravan. Sie stellen dar, wie sich Gott eine Affenarmee genommen hat. Das ist ein Spiel, das für Kinder gemacht wurde. Kleine Kinder können noch nicht viel verstehen. Der Vater sagt: Der Intellekt dieser Menschen ist auch nur wenige Pfennige wert. Sie behaupten, dass jeder eine Form Gottes sei. Bedeutet das etwa, dass jeder Gott wird und erschafft, erhält und zerstört? Gott zerstört gar nichts. Das zu behaupten, ist große Unwissenheit (Dummheit)! Deshalb ist gesagt worden, dass die Menschen Puppen anbeten. Es ist ein Wunder, was aus dem Intellekt der Menschen geworden ist! Sie geben so viel Geld aus. Der Vater beschwert sich bei euch und sagt: Ich habe euch so großartig gemacht und was habt ihr getan? Ihr wisst auch, dass ihr Gottheiten wart, und dass ihr danach wieder Brahmanen wurdet, nachdem ihr durch den ganzen Kreislauf gegangen seid. Dann werdet ihr erneut Gottheiten. Dies sollte euch bewusst bleiben. Wenn ihr hier sitzt, sollte dieses Wissen in eurem Intellekt bleiben. Baba ist wissensvoll. Obwohl Er im Land des Friedens lebt, wird Er wissensvoll genannt. Das ganze Wissen bleibt auch in euch Seelen. Die Menschen sagen, dass ihre Augen durch dieses Wissen geöffnet wurden. Der Vater gibt euch das Auge des Wissens. Die Seele weiß jetzt über Beginn, Mitte und Ende der Welt Bescheid. Der Kreislauf dreht sich immer weiter. Es sind die Brahmanen, die den Diskus der Selbsterkenntnis erhalten. Es gibt niemanden, der die Gottheiten lehrt; sie brauchen keine Lehren. Ihr, die ihr Gottheiten werdet, müsst studieren. Der Vater sitzt hier und erklärt diese neuen Dinge. Ihr werdet erhaben, indem ihr dieses neue Wissen studiert. Die Ersten werden die Letzten und die Letzten werden die Ersten. Das ist das Studium. Ihr versteht nun, dass Baba in jedem Kreislauf hierher kommt und euch von unrein in rein verwandelt. Danach endet dieses Wissen. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, PapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Seid sehr, sehr folgsam und geht mit Lieblichkeit voran. Lasst keinerlei körperliche Arroganz zu. Macht keine Fehler, nachdem ihr Babas Kind geworden seid. Seid auf der Hut, wenn ihr mit Maya boxt.
2. Praktiziert das Seelenbewusstsein, damit ihr eure Worte mit Kraft füllen könnt. Bleibt euch immer bewusst, dass ihr das weiter erzählt, was der Vater euch gelehrt hat; dann werden eure Worte kraftvoll sein.

Segen: Möget ihr Meisterspender von Befreiung und eines befreiten Lebens sein und durch beständige Aufmerksamkeit die Wünsche aller erfüllen.

Lasst jetzt in allen Kindern den reinen Gedanken auftauchen, dass sie die Wünsche aller zu erfüllen haben. Alle haben den Wunsch, frei von Tod und Wiedergeburt zu werden – gebt ihnen daher diese Erfahrung. Verwandelt dafür durch eure kraftvollen und satopradhanen Schwingungen die Naturelemente und die Einstellung der Menschen. Seid Meisterspender und erfüllt die Wünsche aller Seelen. Gebt ihnen die Spende der Befreiung und die eines befreiten Lebens. Das Bewusstsein dieser Verantwortung wird euch immer aufmerksam sein lassen.

Slogan: Ihr seid die wahren Gopes und Gopis, die durch die Murli des Murlidhars sämtliche Arten von

Körperidentifikation vergessen.

***** O m S h a n t i *****